

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsort

Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm

Datum

12.09.2018

Beginn

17:00 Uhr

Ende

20:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.

Vertretung für Herrn Johnnie Weidner

Tempel, Gabriele

Vertretung für Herrn Thorsten Kirschner

Wapenhans, Detlef
Antkowiak, Rolf

Vertretung für Herrn Benjamin Speckenbach

Heinemann, Manfred
Müller, Michael
Nockemann, David
Beckmann, Heiko
Rindermann, Horst
Weidenfeld, Uwe
Feldmann, Jürgen
Huppelsberg, Wulf
Schulz, Jürgen
Kranz, Jürgen

Vertretung für Herrn Wolfgang Stark

Vertretung für Herrn Dieter Sieker

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

stellv. Vorsitzender

Lusebrink, Hans-Otto

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele
Guthier, Wilfried
Lethmate, Egbert
Lippki, Niklas
Schweinsberg, Ralf
Wimalathas, Mithula

Schriftführer/in

Schmittutz, Boris

Abwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf

Kirschner, Thorsten

Weidner, Johnnie

Speckenbach, Benjamin

Stark, Wolfgang

Sieker, Dieter

ohne Vertretung

vertreten durch Gabriele Tempel

vertreten durch Dr. Frauke Hortolani

vertreten durch Rolf Antkowiak

vertreten durch Heiko Beckmann

vertreten durch Jürgen Kranz

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Bestellung eines Schriftführers | 128/2018 |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 04.06.2018
- Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 5 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Antrag der SPD Fraktion vom 25.06.2018
(Verkehrsberuhigung Winterbergerstr.)
- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug | 119/2018 |
| 8 | Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Schwelmer Innenstadt (ISEK)
- Sachstandsbericht
- Vorstellung der auftragnehmenden Büros | 110/2018 |
| 9 | Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr
- Stellungnahme der Stadt Schwelm im Beteiligungsverfahren | 112/2018 |
| 10 | Radweg unter dem Karst (Von Ruhr zur Wupper)
- Darstellung der bisherigen Planungs- und Verhandlungsergebnisse
- Beschlüsse für die weiteren erforderlichen Planungsschritte
- Beschluss zur Etatisierung | 113/2018 |
| 11 | Internationale Gartenausstellung für das Ruhrgebiet 2027
- Herbeiführung eines Vorbehaltsbeschlusses für den Themenbereich "Unsere Gärten"
(Radweg von Ruhr zur Wupper) | 111/2018 |
| 12 | 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände)
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB | 115/2018 |

- | | | |
|----|---|----------|
| 13 | 30. FNP-Änderung (Bereich Prinzenstr./Sedanstr.)
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1u.4) Baugesetzbuch (BauGB)
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB | 109/2018 |
| 14 | Bebauungsplan Nr. 107 "Wohnquartier Prinzenstr./Sedanstr."
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB | 108/2018 |
| 15 | Antrag der SPD Fraktion vom 06.08.2018 (Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung)

- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug | 120/2018 |
| 16 | Benennung einer Erschließungsstraße im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 "Bahnhof Loh" | 073/2018 |
| 17 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Schier begrüßt die Besucher, die Ausschussmitglieder, den Vertreter der Presse und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Außerdem begrüßt er als Gast Herrn Schäfer von der Planungsgruppe Stadtbüro zum TOP „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Schwelmer Innenstadt (ISEK)“

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zur Tagesordnung unterbreitet der 1. Beigeordnete der Stadt Schwelm Herr Schweinsberg folgende Vorschläge:

1. TOP A12 – 30. FNP-Änderung (Bereich Prinzenstr./Sedanstr.) 109/2018 und TOP A13 – Bebauungsplan Nr. 107 “Wohnquartier Prinzenstr./Sedanstr.“ 108/2018 werden abgesetzt.
2. TOP A14 – Antrag der SPD Fraktion vom 25.06.2018 – Verkehrsberuhigung Winterberger Straße 119/2018 wird als neuer TOP A7 beraten.

Die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung wird vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

3 Bestellung eines Schriftführers

128/2018

Beschluss:

Herr Boris Schmittutz wird zum Schriftführer für den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

4 Niederschrift zur Sitzung vom 04.06.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Aus den Reihen des Ausschusses werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Kenntnisnahme wird festgestellt.

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

a) Schulstraße

Herr Stobbe bittet die Verwaltung mitzuteilen, ob es neue Entwicklungen zur zukünftigen Verkehrsführung gibt und welche Planungen zur Straßenbeleuchtung bestehen. Der Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen Herr Guthier teilt mit, dass diese Fragen und weitere Fragen wie die Möglichkeit des Schrägparkens und Begrünungsmöglichkeiten z. Z. geprüft werden. Eine Antwort dazu wird nachgereicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung beabsichtigt die Fragen im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung am 07.11.2018 zu beantworten.

b) Einwohner läuft mit freiem Oberkörper durch die Stadt

Herr Betz beklagt sich darüber, dass ein Einwohner mit freiem Oberkörper durch die Innenstadt läuft. Die Bürgermeisterin Frau Grollmann teile mit, dass Sie bereits das Gespräch gesucht habe. Im Gespräch ist deutlich geworden, dass es sich dabei um eine Lebensphilosophie handelt. Ein behördliches Einschreiten ist in der aktuellen Situation nicht möglich.

c) Winterberger Straße

Frau Brieger jun. beschreibt die aktuelle Situation im Bereich der Winterberger Straße aus ihrer Sicht. Es gibt erheblichen Schwerlastverkehr. Das Abbiegen von Feldstraße und Max-Klein-Straße auf die Winterberger Straße ist gefährlich und aufgrund des Verkehrsaufkommens mit erheblichen Wartezeiten verbunden. Herr Schweinsberg weist daraufhin, dass zu diesem Thema ein Antrag unter TOP A7 beraten wird. Frau Brieger möchte wissen, ob die Einwohner bei der Beratung des TOP A7 mitdiskutieren können. Dies wird mit Hinweis auf die Gemeindeordnung, die dies nicht zulässt, vom Vorsitzenden verneint. Die Leiterin des Kindergartens Grothestraße Frau Zielinski fürchtet um die Sicherheit der Kinder. Frau Brieger sen. weist daraufhin, dass die Kinder des Waldkindergartens die Straße queren müssen. Die Sorge ist groß. Herr Volkenborn bekräftigt die bereits vorgetragenen Sorgen und führt weiter aus, dass aus seiner Sicht der Gehweg im Bereich der Bushaltestelle Max-Klein-Straße zu schmal ist. Herr Guthier geht davon aus, dass die Verwaltung unter TOP A7 einen Prüfauftrag erhalten wird.

d) Metzger Straße

Frau Pankratz hat Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Metzger Straße festgestellt und ist deshalb in Sorge um ihre Kinder. Seitens der Verwaltung soll die Durchführung einer Verkehrszählung zugesagt worden sein. Die Verwaltung wird prüfen, ob es eine solche Zusage gegeben hat und wenn ja, ob es bereits Ergebnisse gibt.

Antwort der Verwaltung:

Frau Pankratz wurde wie folgt geantwortet: ...bezüglich Ihrer Anfrage zur Durchführung einer Verkehrszählung/Verkehrsmessung bestätige ich Ihnen den Eingang. Wir wiederholen die Messung schnellstmöglich und setzen uns mit Ihnen hinsichtlich des Ergebnisses unaufgefordert in Verbindung.

6 Mitteilungen

a) Energiebeirat der Stadt Schwelm

1. Sitzung am 13.11.2018

Der RAT der Stadt Schwelm hat in seiner Sitzung am 17.05.2018 die Bildung eines Energiebeirates und eine Geschäftsordnung für den Energiebeirat beschlossen (Beschlussvorlage 054/2018/1). Die Geschäftsordnung für den Energiebeirat der Stadt Schwelm wurde am 09.07.2018 von der AVU Netz GmbH gegengezeichnet. Die 1. Sitzung des Energiebeirates der Stadt Schwelm findet am Dienstag, dem 13.11.2018 um 17:00 Uhr im Ratssaal der Stadt Schwelm (Hauptstraße 14) statt. Dem Vorschlag der AVU Netz GmbH folgend, wurde die 1. Sitzung im November 2018 terminiert, damit u.a. die bis dahin vorliegenden Planungen für das Geschäftsjahr 2019 von der AVU Netz GmbH in der Sitzung vorgestellt werden können. Die Mitglieder des Energiebeirates wurden von der AVU Netz GmbH bereits über den Termin informiert. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern des Energiebeirates von der AVU Netz GmbH, nach Abstimmung mit der Bürgermeisterin, zugesandt (spätestens 12 volle Werktage vor dem Sitzungstag - § 4 der Geschäftsordnung).

Nachdem der Leiter des Fachbereiches Planen & Bauen Herr Guthier vorgetragen hat, möchte Herr Feldmann wissen, wie im Energiebeirat abgestimmt wird. Herr Guthier verweist auf die Geschäftsordnung des Energiebeirates. Für die Stadt stimmen der Vorsitzende und der 1. Stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung ab. Sie sind an die Beschlüsse und Weisungen des Rates und der Fachausschüsse gebunden.

b) Ausbau Lausitzer Weg, Tilsiter Weg und Glatzer Weg

Einspruch eines Eigentümers vom 18.06.2018

Mit Schreiben vom 18.06.2018 haben sich die Eigentümer eines Grundstückes im Glatzer Weg an die Bürgermeisterin der Stadt Schwelm und an die Fraktionsvorsitzenden des Rates der Stadt Schwelm gewandt. Darin wird Einspruch gegen die geplante Maßnahme in Form einer grundhaften Erneuerung erhoben und beantragt, die Straßen nur zu fräsen und mit einer neuen Deckschicht zu versehen. Mit Schreiben vom 13.07.2018 wurde das Schreiben von der Stadtverwaltung beantwortet. Darin wurde u.a. auf die zwei durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltungen, ein „Techniker-Gespräch“ und die mehrfache Thematisierung in den politischen Gremien der Stadt hingewiesen. Darüber hinaus wurde noch einmal dargelegt, warum eine grundhafte Erneuerung der Fahrbahnen und der Gehwege in den Straßen Lausitzer Weg, Tilsiter Weg und Glatzer Weg erforderlich ist. Da sich die Eigentümer mit Ihrem Schreiben auch an die Fraktionen im Rat der Stadt gewandt haben, ist das Antwortschreiben der Stadtverwaltung auch an die Fraktionsvorsitzenden übersandt worden. Das Schreiben der Eigentümer und das Antwortschreiben der Stadtverwaltung sind der Mitteilung als anonymisierte Anlagen beigefügt.

Nachdem der Leiter des Fachbereiches Planen & Bauen Herr Guthier vorgetragen hat, bittet Herr Kranz die Verwaltung den „Schwelmer Standard“ zu definieren. Herr Guthier schlägt vor, die Definition ins Protokoll aufzunehmen.

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Schwelm wird - wie auch bei vorangegangenen Ausbaumaßnahmen - im Rahmen des Ausbaus der Straßen Glatzer Weg, Tilsiter Weg, Lausitzer Weg die betroffenen Straßen gemäß des „Schwelmer Standards“ ausbauen. Der „Schwelmer Standard“ beschreibt hierbei das fachliche Ermessen der Verwaltung sowie der TBS, den zu wählenden Ausbaustandard bedarfsgerecht auf die jeweiligen Boden- und Untergrundverhältnisse anzupassen. Der gewählte Ausbaustandard dient als wirtschaftlichste und nachhaltigste Lösung. In Anbetracht der Schwelmer Boden- und Untergrundverhältnisse gewährleistet er eine ausreichende Lebensdauer der Straßen und berücksichtigt die Erschwernisse bei der Bauausführung „im Bestand“ und das Vorhandensein von Ver- und Entsorgungsleitungen mit Einbauten, wie z.B. Schieber, Schächte, Abläufe. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass während der Frost- und Auftauperioden keine schädlichen Verformungen entstehen. Bei der Dimensionierung des Oberbaus für die Erneuerung der betroffenen Straßen wurden langjährige Erfahrungen und Kenntnisse über die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt.

c) Aktualisierung der Klimaanalyse

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 beschlossen, dass die Verwaltung den Regionalverband Ruhr (RVR) mit der Aktualisierung der Klimaanalyse aus dem Jahre 1998 beauftragen soll. Die Beauftragung erfolgte im Frühjahr 2018. In der 36. Kalenderwoche hat die Abteilung Klimatologie des RVR die ersten Zwischenergebnisse der Herleitung der synthetischen Klimafunktionskarte für das Schwelmer Stadtgebiet vorgestellt. Der RVR wird für die Erarbeitung der Planungshinweise für das Stadtgebiet wegen personeller Engpässe noch etwa ein Jahr benötigen. Der Verwaltung wurde jedoch zugesagt, dass die Planungshinweise und grundsätzlichen Gesichtspunkte, die den Geltungsbereich des Schwelmer ISEKs betreffen, vordringlich bearbeitet und im Frühjahr 2019 vorgelegt werden.

d) Erarbeitungsverfahren des Regionalplans Ruhr

**Hier: Beteiligungsverfahren der öffentlichen Stellen gemäß § 9 ROG
i.V.m. § 13 Abs. 1 LPIG NRW**

Die Verbandsversammlung des Regionalplans Ruhr hat am 06.07.2018 beschlossen, den Regionalplan Ruhr zu erarbeiten und die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen zu beteiligen. Die Planunterlagen werden vom 27.08.2018 bis einschließlich 27.02.2019 auf der Website des Regionalverbands Ruhr zum Download bereitgestellt. <https://www.metropoleruhr.de/regionalverband-ruhr/regionalplanung/regionalplan-ruhr.html>

Die Bürgerinnen, Bürger, die sonstige Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen werden bis zum 01.03.2019 Gelegenheit haben, ihre Hinweise und Anregungen zu dem Planentwurf der Regionalplanungsbehörde mitzuteilen.

Einsichtnahmefrist: 27.08.2018 – 27.02.2019

Stellungnahmefrist: 27.08.2018 – 01.03.2019

Die Verwaltung wird eine Stellungnahme für die Stadt Schwelm erarbeiten und dem AUS zur Beratung vorlegen. Die Stellungnahme ist vom Rat der Stadt Schwelm zu beschließen.

e) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.10.2017 zum Ausbau Lindenstraße (von Am Ochsenkamp bis Tobienstraße)

Mit Schreiben vom 18.10.2017 hat die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt, dass für die weitere Planung der Lindenstraße ein Fachplanungsbüro – mit dem Schwerpunkt Verkehrs- und Freianlagen – beauftragt werden soll. Der AUS hat im November 2017 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Das auszuwählende Fachbüro soll eine Entwurfsplanung als Anlieger- oder Wohnstraße unter Einbeziehung nachhaltiger Standorte für große Straßenbäume entwickeln. Aufgrund der Abarbeitung verschiedenster Themen im Bereich Verkehrsplanung (wie z.B. barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen, probeweise Öffnung Blücherstraße, Planung Radverkehr) konnte der Beschluss bisher leider noch nicht umgesetzt werden. Die Verwaltung hat jedoch inzwischen vorbereitende Arbeitsschritte unternommen, sodass ab Herbst 2018 ein geeignetes Büro ausgewählt und die Planung fortgesetzt werden kann.

Herr Weidenfeld moniert, dass die Planungen noch nicht vorliegen. Herr Guthier verweist auf die Vielzahl der laufenden Projekte.

7 Antrag der SPD Fraktion vom 25.06.2018 119/2018
(Verkehrsberuhigung Winterbergerstr.)
- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug

Frau Dr. Hortolani erläutert den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag. Im Verlauf der sich anschließenden Beratung wird der Antrag dahingehend erweitert, dass Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung sowie der Erhöhung der Sicherheit auf der Winterberger Straße unter Berücksichtigung der Verkehrslage der Frankfurter Straße und anderer durch die Stadt führenden Straßen geprüft werden soll. Herr Guthier sieht hierin einen umfangreichen Auftrag mit entsprechendem finanziellen Aufwand und möchte deshalb die Auftragsbeschreibung im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung thematisieren. Einigkeit besteht darin, das ISEK nicht zu erweitern, sondern einen separaten Prüfauftrag auf den Weg zu geben.

Beschluss:

Die Verwaltung wird auf geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung sowie Erhöhung der Sicherheit – insbesondere für Fußgänger – auf der Winterberger Straße unter Berücksichtigung der Verkehrslage der Frankfurter Straße und anderer durch die Stadt führenden Straßen hinwirken und hierzu Kontakt zu Straßen.NRW sowie ggf. weiteren zuständigen Behörden aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

8 Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Schwelmer Innenstadt (ISEK) 110/2018
- Sachstandsbericht
- Vorstellung der auftragnehmenden Büros

Herr Schäfer stellt zunächst die beteiligten Büros Planungsgruppe Stadtbüro und die Planersocietät vor. Es schließen sich Ausführungen zum Verständnis der Aufgabe, zum Aufbau der Untersuchung, zum Ablauf der Beteiligung und zum denkbaren Maßnahmenspektrum an. Nach Beendigung der Präsentation beantwortet Herr Schäfer Fragen aus dem Ausschuss. Der Ausschuss nimmt die Vorstellung der auftragnehmenden Büros und den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
(Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

9 Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr 112/2018
- Stellungnahme der Stadt Schwelm im Beteiligungsverfahren

Die Fraktion B'90/Die Grünen hat per E-Mail vom 11.09.2018 mitgeteilt, einen ergänzenden Antrag zur Vorlage 112/2018 stellen zu wollen. *(Die E-Mail wurde in der Sitzung verteilt und ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)* Herr Rindermann erläutert die Beweggründe. Es schließt sich eine Erörterung an, in deren Verlauf Herr Schweinsberg ausführt, dass die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage 112/2018 für den Rat am 27.09.2018 vorgesehen ist. Er schlägt vor, über den Antrag von B'90/Die Grünen im Rat am 27.09.2018 zu beraten und zu beschließen. Die Vertreter von B'90/Die Grünen stimmen dem Vorschlag zu.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm stimmt grundsätzlich dem Entwurf vom 15.06.2018 des Regionalverbandes Ruhr (RVR) zur Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes Ruhrgebiet zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Antwort, versehen mit der in dieser Vorlage dargestellten Kommentierung, an den RVR zu senden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 10 Radweg unter dem Karst (Von Ruhr zur Wupper) 113/2018**
- Darstellung der bisherigen Planungs- und Verhandlungsergebnisse
- Beschlüsse für die weiteren erforderlichen Planungsschritte
- Beschluss zur Etatisierung

Herr Guthier berichtet und weist u. a. daraufhin, dass die Schwelmer Radwegekommission am 16.07.2018 den von der Verwaltung vorgestellten Sachstand und die nächsten Planungsschritte zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Frau Grollmann berichtet über das am 19.06.2018 stattgefundene „Spitzengespräch“ und erläutert, welche Bedeutung das Projekt aus ihrer Sicht hat. Herr Schweinsberg teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung über Fördermöglichkeiten informiert wird, sobald der Verwaltung entsprechende Erkenntnisse vorliegen. Er weist darauf hin, dass Finanzausschuss und Rat im weiteren Verlauf über die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel entscheiden müssen.

Beschluss:

1. Die bisherigen Bestrebungen der Verwaltung, die Entwicklung einer Radwegeverbindung zwischen Schwelm und Gevelsberg betreffend, werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Vertrags- und Planungsschritte, wie in dieser Vorlage dargestellt, einzuleiten. Die finanziellen Auswirkungen sind im Etat 2019 ff. abzubilden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 11 Internationale Gartenausstellung für das Ruhrgebiet 111/2018**
2027
- Herbeiführung eines Vorbehaltsbeschlusses für den Themenbereich "Unsere Gärten" (Radweg von Ruhr zur Wupper)

Frau Grollmann berichtet, dass das Landeskabinett am 10.07.2018 beschlossen hat, die IGA Metropole Ruhr 2027 grundsätzlich zu unterstützen und zu begleiten. In der gleichen Woche haben sich Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Oberbürgermeisterinnen, Oberbürgermeister, Landrätinnen und Landräte sowie die Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr (RVR) mit den zuständigen beiden Landesministerien (Städtebau und Umwelt) zur Vorbereitung der Gartenausstellung getroffen. Am 17.09.2018 findet eine Anhörung im Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen des Landes NRW statt, zudem die Städte, Gemeinden und der RVR eingeladen worden sind. Es schließt sich eine Erörterung an. Abschließend bittet Frau Grollmann um ein positives Votum.

Beschluss:

Der Vorschlag des Regionalverbands Ruhr zur Durchführung einer Internationalen Gartenausstellung im Jahr 2027 (IGA 2027) in der Metropole Ruhr wird begrüßt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	5

- 12 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) 115/2018**
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB

Beschluss:

Beschlussempfehlung des AUS und Hauptausschusses an den Rat:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) wird die Aufstellung der 29. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB, sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	13
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

- 13 30. FNP-Änderung (Bereich Prinzenstr./Sedanstr.) 109/2018**
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1u.4) Baugesetzbuch (BauGB)
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

- 14 **Bebauungsplan Nr. 107 "Wohnquartier
Prinzenstr./Sedanstr."** **108/2018**
**1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1)
Baugesetzbuch (BauGB)**
**2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB)**
**3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 (1) BauGB**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

- 15 **Antrag der SPD Fraktion vom 06.08.2018** **120/2018**
(Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung)
- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug

Herr Schier beantragt die Vertagung der Entscheidung in den nächsten Sitzungszug.

Abstimmung über den Vertagungsantrag:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 16 **Benennung einer Erschließungsstraße im Bereich** **073/2018**
der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66
"Bahnhof Loh"

Die Verwaltung schlägt vor, die Planstraße MI im Bebauungsplangebiet „Bahnhof Loh“ wie folgt zu benennen: „Martha-Kronenberg-Weg“.

Beschluss:

Die im Bebauungsplangebiet „Bahnhof Loh“ dargestellte Planstraße MI erhält den Straßennamen „Martha-Kronenberg-Weg“. Das Straßennamensschild soll ein Zusatzschild erhalten, auf dem die Lebensleistung dieser mutigen Schwelmer Bürgerin skizziert wird.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

17 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

- a) Herr Lusebrink bittet die Verwaltung, das Bild des Herrn Bundespräsidenten Steinmeier im Sitzungssaal in geeigneterer Form (Bild ist aktuell zum Teil verdeckt.) zu platzieren.
- b) Herr Müller und Herr Heinemann thematisieren die Aufgabe des Spielplatzes Hagener Straße. Herr Schweinsberg erinnert daran, dass Jugendhilfeausschuss und Rat die Aufgabe dieses Spielplatzes in 2016 beschlossen haben, nachdem die Gemeindeprüfungsanstalt testiert hatte, dass es in Schwelm zu viele Spielplätze gibt. Die Umsetzung dieses Beschlusses hat sich verzögert, wird aber jetzt erfolgen.
- c) Frau Dr. Hortolani bedauert, dass der Begegnungsort Bürgerplatz auf Karten und bei Eingaben in Navigationsgeräten nicht zu finden ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Einstimmiger Beschluss des Rates am 21.07.2011: Der durch die Straßen Hauptstraße, Lohmannsgasse, Kirchstraße, Untermauerstraße, Neumarkt und Römerstraße gemäß der beigefügten Anlage abgegrenzte Innenbereich wird in „Bürgerplatz“ benannt. Die Verwaltung greift den Hinweis auf und klärt, wem welche Informationen zuzuleiten sind.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 14 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 31.10.2018

Vorsitzender
gez. Schier

Schriftführer
gez. Schmittutz